

Dok. Bd. XIV

V A 2

(Richrath)

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr.: 485

17s 13/65 (ASHA)



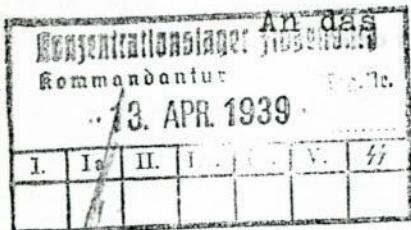
Günther Nickel  
Berlin 36

5

REICHSKRIMINALPOLIZEIAMT

Berlin, den ..... 25. März 1939.

Tgb.Nr. RKPA.IA2a III 301



Konzentrationslager . Flossenbürg.....

Kommandantur

in Flossenbürg (Bayr.Ostm.)

Betrifft: V.H. Henry Burmeister, 8.8. 96 Hamburg.....

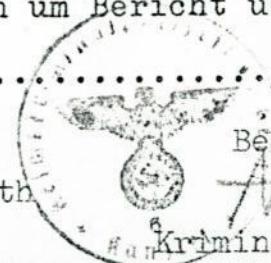
Da ich die Frage der Entlassung des (der) .....  
 .....Burmeister..... aus der polizeilichen Vor-  
 beugungshaft zu prüfen habe, bitte ich um Bericht über seine (ihre)  
 Führung im Lager .....

J.A.

gez. Richrath

Begläubigt:

Hans Bauer



Kriminal - Sekretär.

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den ..... 13. Mai 1969



*Wimmer*  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

REICHSKRIMINALPOLIZEIANT  
Tgb. Nr. RKPA. I A 2a III 370

Berlin, den 3. Mai..... 1939.

16

An das

Konzentrationslager

Kommandantur	Kommandantur				
13. MAI 1939					
I.	II.	III.	IV.	V.	SA
X					

Konzentrationslager .....

Kommandantur

in .F.l.o.B.e.n.b.u.r.g....

Betrifft: .VH.. Gustav.. F.a.h.n.b.o.l.d... 16.1.07.. Altötön....

Da ich die Frage der Entlassung des (der) .Fahnhold....  
..... aus der polizeilichen  
Vorbeugungshaft zu prüfen habe, bitte ich um Bericht über  
seine (ihre) Führung im Lager.  
Die Haftunterlagen betr. F. für die dortige Akte füge ich als  
Anlage bei.

J.A.

gez. Richrath.



Beglückigt:  
*Aebauer*  
Kriminal-Sekretär.

So.

**Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.**

Arolsen, den ..... **13. Mai 1969** .....



*1. Minnert*  
**Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes**

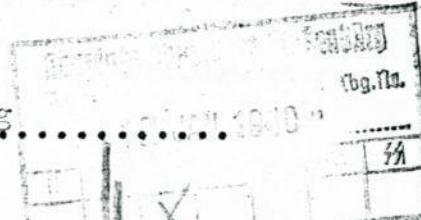
Reichskriminalpolizeiamt  
Tgb.Nr.RKPA. IA2 a II 430

Berlin, den 15.Januar..... 1930.

An das

Konzentrationslager Flossenbürg

Kommandantur



in Flossenbürg

Betrifft: VH:..Otto.Kallmeyer, 9.3.1909 Wackersleben.....

Da ich die Frage der Entlassung des (der) Kallmeyer  
aus der polizeilichen Vorbeugungshaft zu prüfen habe, bitte ich um Bericht über seine (ihre)  
Führung im Lager .....

I.A.  
gez. Richrath



Beglaubigt:

Kriminal-Sekretär

B

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den ..... 13. Mai 1969



*Wimmer*  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

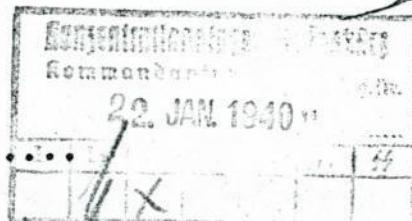
Reichskriminalpolizeiamt  
Tgb. Nr. RKPA. IA2 a III 79

Berlin, den 19. Januar 1930.

29

An das

Konzentrationslager Flossenbürg  
Kommandantur



in Flossenbürg

Betrifft: VH. Alfred G.e.p.p., 13.10.1900 Hamburg

Da ich die Frage der Entlassung des (der) G.e.p.p.....  
..... aus der polizeilichen Vorbeugungshaft zu prüfen habe, bitte ich um Bericht über seine (XXXX)  
Führung im Lager .....

I.A.

gez. Richrath



Begläubigt:

Kriminal-Sekretär

B.

**Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.**

Arolsen, den ..... 13. Mai. 1969 .....



*I. W. Müller*  
**Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes**

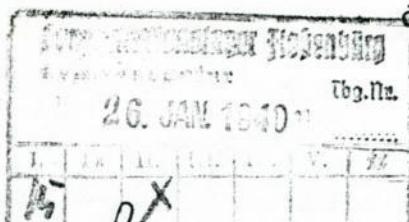
## REICHSKRIMINALPOLIZEIAMT

Tgb.Nr.RKPA I.A 2 c III 86

24.Januar Berlin, den ..... 193<sup>40</sup>

An

34

Flossenbürg  
das Konzentrationslager .....

- Kommandantur -

Bayer.Ostmark  
in .....*flap* Betrifft: Entlassung aus der polizeilichen Vorbeugungshaft.

Die über den (die)=..... Johann F r a s s, geb. 13.8.1899 in ..  
 Kitzingen ..... von der Kriminal-  
 polizei(leit)stelle in ..... Würzburg ..... verhängte polizei-  
 liche Vorbeugungshaft habe=ich (ist auf Anordnung des .....  
 Reichsführers-H.....) aufgehoben. Ich bitte daher, den  
 (die)=F.r.a.s.s..... sofort aus dem Konzentrationslager  
 zu entlassen und ihn (sie) nach.. Kitzingen ..... in Marsch  
 zu setzen.

~~Die Reisekosten bitte ich zu verauslagen und deren Er-  
 stattung bei der oben genannten Kriminalpolizei(leit)stelle  
 zu beantragen.~~

Ihm (Ihr) ist in einer Entlassungsverhandlung aufzugeben,  
 sich unverzüglich bei der Kriminalpolizei (die.. .....  
 ..... Fin ..... Kitzingen ..... zu melden.

Von dem Veranlassten bitte ich mir Nachricht zu geben.  
 Ich bitte ihm zu eröffnen, dass sie gnadenweise Aufhebung der  
 Vorbeugungshaft lediglich mit Rücksicht auf seine alte Mutter er-  
 folgt ist, und dass er sobald <sup>I.A.</sup> erneut in seine alten Fehler, ins-  
 besondere den eines übermässigen Genusses von Alkohol, verfällt,  
 mit längerer Inhaftnahme zu rechnen hat.

Von dem Veranlassten bitte ich mir Nachricht zu geben.

I.A.  
 gez.Richrath

Begläubigt:

Kriminal-Sekretär.



Kli.

Floßenburg, den 6. 2. 1940

1. F r a s s wurde heute entlassen.
2. RKPAmT wurde verständigt.
3. Kripo Kitzingen wurde verständigt.

Der Leiter der Abtlg. II  
I.A.

*Klipp*  
H-Hauptsturmführer

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den ..... 13. Mai 1969 .....



*Wimmer*  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

# Reichssicherheitshauptamt

V. Nr. XI 356 - B 1

Bitte in der Antwort vorstehendes Aktenzeichen  
und Datum anzugeben.

W

Berlin C 2, am 19. März 1940.

Werderscher Markt 5/6

Fernsprecher: 16 43 11

Postfachkonto: Berlin 23 86

16

An

das Konzentrationslager

in Flossenbürg.

23. MRZ. 1940

Urg.

II

45



Betrifft: VH. Hans von Jeger, 20.4.05 Essen.

Zum Führungsbericht vom 14.3.1940 - III Aktenz.:  
14 d 11/ 14.3.40/Tö. - bitte ich noch um ergänzende Mit-  
teilung betr. Unfall des von Jeger.

Auf mein Schreiben vom 28.2.40 nehme ich Bezug.

Jm Auftrage:

gez. Richrath Beiglaubigt:



Kubane

Reich. Sekr.

Do.  
R

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

13. Mai 1969

Arolsen, den .....



*I. Müller*  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

# Reichskriminalpolizeiamt

XIV 99 - B 1

Bitte in der Antwort vorstehendes Aktenzeichen  
und Datum anzugeben.

Konzentrationslager Flossenbürg						
Kommandantur	das Konzentrationslager Flossenbürg					
14. JUNI						
I.	Ia	II.	III.	IV.	V.	SS
/	/	/	/	/	/	/

Berlin C 2, am 10. Juni 1940

Verderscher Markt 5/6

Fernsprecher: 16 43 11

Postcheckkonto: Berlin 2386

21

- Kommandantur -

in Flossenbürg (Bayer.ostm.)

*up* Betrifft: VH. Joachim Martens, 24.10.05 Wilhelmsburg.

Martens wurde am 1.4.1940 vom Landgericht Weimar - Geschäftsz. KLs. 7/40 - wegen schw. Diebstahls i.R. zu 3 Jahren Zuchthaus verurteilt. Ausserdem wurde die Sicherungsverwahrung angeordnet. Das Urteil ist rechtskräftig. Ich habe daher die polizeiliche Vorbeugungshaft aufgehoben. M. gilt somit als aus der polizeilichen Vorbeugungshaft entlassen. Als Entlassungstag bitte ich den 26.2.40 zu notieren.

I.A.

gez. R i c h r a t h

Beglaubigt:  
*Neubauer*  
Kriminal-Sekretär

I.T.S. FOTO No.192 L-17

Bl



Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den ..... 13. Mai 1969



I. Minnig  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

Durchschrift!

Reichskriminalpolizeiamt  
XI 337 - B 1

Berlin, 5. Juli 19 40

An

den Herrn Oberstaatsanwalt

in Essen

Zum Schreiben 26 KLS 1/40 vom 19.6.1940 betr. Johann Deschler,  
19. Juli 1890 Isny.

Infolge der Verurteilung des Deschler zu 1 Jahr  
3 Monaten Zuchthaus und der Anordnung der Sicherungsverwahrung  
habe ich die über ihn verhängte polizeiliche Vorbeugungshaft heu-  
te aufgehoben. Eine Zurückführung des Deschler nach beendeter  
Strafhaft in das Konzentrationslager Flossenbürg ist nicht mehr  
erforderlich.

J.A.

gez. Richrath.

I.T.S.FOTONO.31c-E

# Reichskriminalpolizeiamt

XI 337 - B 1

Bitte in der Antwort vorstehendes Aktenzeichen  
und Datum anzugeben.

EINZELERMITTLUNGSBERICHT					B	
Kommunikations					Dienst	
17. JUL. 1940					F	
					P	
an:				V.		
<i>h. Schmid</i>						

5. Juli 1940

An

das Konzentrationslager Flossenbürg  
- Kommandantur -

## Flossenbürg (Bayer. Ostmark)

Betrifft: VH. Johann D e s c h l e r, 19. Juli 1890 Isny.

Abschrift übersende ich zur Kenntnis. D e s c h l e r ist in der Liste der dortigen Vorbeugungshäftlinge zu streichen.

J.A.

~~Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.~~ gez. Richrath.

~~Årøsund den 13. MAI 1969~~



**Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes**



Begläubigt:

## Kriminal-Sekretär.

M. 1.

# Reichskriminalpolizeiamt

A2'a

Egb. ..... 19

19

Bitte in der Antwort vorstehendes Aktenzeichen  
und Datum anzugeben

31. Mai

41

... 19 ...

Berlin C 2. am

Werdericher Markt 5/6

Fernsprecher: 16 43 11

Postcheckkonto: Berlin 23 86

An das

## Konzentrationslager Mauthausen

- Kommandantur -

in Mauthausen.

Als Anlage sende ich die Personalakten der A.Z.G. - Häftlinge Dörr und Seubert nach Einsichtnahme danken zurück.

J.T. A

Span

117/58

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit der hier vorliegenden Fotokopie wird hiermit beglaubigt.

19. Mai 1969

Arbeiten, den .....



I.S. Himmer  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

Reichskriminalpolizeiamt

Egb. Nr. III 4113/4114 A 2 a  
19.

Bitte in der Antwort vorstehendes Aktenzeichen  
und Datum anzugeben

Abteilung II  
An 600

Eingang: 28. JUN 1941

Egb.Nr.: 61.

mitte für

25. Juni

19. 41

Berlin C 2, am

Werderscher Markt 5/6

Fernsprecher: 16 43 11

Postcheckkonto: Berlin 23 86

Zum Personalamt

staatl. Konzentrationslager

- Kommandantur -

in Mauthausen



28. JUN. 1941

Betrifft: VII. Walter B a l s s r, 23.7.09 Helle;  
VI. Bruno W e n z e l, 23.9.05 Greifswald,

Die Haftunterlagen für die obengenannten Häftlinge sind  
in dem Konzentrationslager Buchenwald, wohin sie übersandt  
werden sollten, nicht eingetroffen. Falls die Haftunterla-  
gen dort vorliegen sollten, bitte ich um Weiterleitung an  
das Konzentrationslager Dachau unter Übersendung einer  
Abgabennachricht nach hier.

I.A.  
gen. Richrath.



Beglaubigt:  
Richrath  
Büro-Angestellte  
Bo

146/88

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit der hier vorliegenden Fotokopie wird hiermit beglaubigt.

Arbeiten, den 19. Mai 1969



I. Niemann  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

Der Reichsführer-  
und  
Chef der Deutschen Polizei  
im Reichsministerium des Innern  
S-V VIII 1778 - A 2 a

22 2348  
Berlin, am 14. Februar 1942

An

das Konzentrationslager .....  
- Kommandantur -

in Flossenbürg.....

Betrifft: Entlassung aus der polizeilichen Vorbeugungshaft.

Die über den 4/6 ... Walter Adelhart, .....  
... 19.2.92. Wien geb., ..... von der Kriminalpolizei-leit-  
stelle in ..... Stuttgart ..... verhängte polizeiliche Vor-  
beugungshaft habe ich aufgehen. Ich bitte daher, den 4/6  
..... Adelhart ..... sofort aus dem Konzentrations-  
lager zu entlassen und ihn 4/6 nach ..... Stuttgart .....  
in Marsch zu setzen. Die Rückreisekosten sind bei Mittellosigkeit  
des Häftlings vom Lager zu tragen.

Ihm 4/6 ist in einer Entlassungsverhandlung aufzugeben,  
sich unverzüglich bei der Kriminalpolizei Leitstelle .....  
..... in ..... Stuttgart .....  
zu melden.

Von dem Veranlassten bitte ich mir Nachricht zu geben.

I.A.

gez. R i c h r a t h.

Begläubigt:

*Richter*  
Büro-Angestellte

Mu.

Ohne Mittel. *W*

Gutschein Nr. 217  
ausgestellt am 21.2.42

*H*-Hauptsturmführer

11.3.1942 145/4-B

Flossenbürg, 21.2.42

1. Adelhart wurde heute am 21.2.42 entlassen.
2. RKPAmT und Kripo Stuttgart wurden verständigt.
3. Gutschein für eine Fahrkarte nach Stuttgart wurde ihm ausgehändigt.

*H. Schütze*

H-Schütze

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 13. MAI 1969



*I. Müller*  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

LTS FOTO N.

29

Der Reichsführer-<sup>h</sup>  
und

Chef der Deutschen Polizei  
im Reichsministerium des Innern

S - A Nr. IX 86 A 2 a

209

Konzentrationslager Hohenburg							27. Mai 1942		
Rümmingen, am .....							1942		
Eingang: 30. Mai 1942									
I	II	III	IV	V	VI	VII	Sturm bann	Ge- f. R.	Schäf- tig.
Gef.	Pol.	U.L.Z.M.	Schäf.	Dorm.	Kast.	Schul.			

An

das Konzentrationslager .....

- Kommandantur -

in F.l.o.B.e.n.b.ü.r.g....

Betrifft: Entlassung aus der polizeilichen Vorbeugungshaft.

-----  
am 13.6.97 in Frankfurt/M. geborenen

Die über den /d/<sup>1</sup>/ ... Albert.D.o.t.z.e.r.t.....

..... von der Kriminalpolizei-A/AV-  
stelle in F.r.a.n.k.f.u.r.t..a/M.. verhängte polizeiliche Vor-  
beugungshaft habe ich aufgehoben. Ich bitte daher, den d/<sup>1</sup>/

D.o.t.z.e.r.t..... sofort aus dem Konzentrations-  
lager zu entlassen und ihn sie nach ...F.r.a.n.k.f.u.r.t..a/M..  
Rückreisekosten sind bei Mittellosigkeit des  
in Marsch zu setzen. Häftlings vom Lager zu tragen.

Ihm Ihr ist in einer Entlassungsverhandlung aufzugeben,  
sich unverzüglich bei der Kriminalpolizeileitstelle.....  
..... in ...F.r.a.n.k.f.u.r.t..a/M..  
zu melden.

Von dem Veranlassten bitte ich mir Nachricht zu geben.

I.A.

gez. Richter

Beglaubigt.

Richter  
Büroangestellte.



Lü

Flossenbürg, 1.6.42

1. Dotzert wurde heute am 1.6.42 entlassen.
2. RKPAmT und Kripo Frankfurt/Main wurden verständigt.
- 3.

*H. Schütze*  
H - Schütze

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 13. Mai 1969



*I.W. Müller*  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

L.I.S. 52C-E

52  
42

Der Reichsführer -	und	Konzentrationslager Flossenbürg
Chef der Deutschen Polizei	Kommandantur	
im Reichsministerium des Innern	Eingang	1. JUN 1942 Berlin, am 27. Mai...1942
S - V Nr. XI 582 A 2 a		

I	II	III	IV	V	VI	Sturm bann	Bau- fig.	Schü E
Rdt.	Rdt.	Pol.Rdt.	Schüh.	Uerw.	Rest	Schul		

An

das Konzentrationslager .....

- Kommandantur -

in Flossenbürg

in .....

Betrifft: Entlassung aus der polizeilichen Vorbeugungshaft.

Die über den ~~Herrn~~ ... Präger Franz B. u. n. s. e., 8.10.10.....  
 .... Lendringen ..... von der Kriminalpolizei-~~Verw~~-  
 stelle in Dortmund ..... verhängte polizeiliche Vor-  
 beugungshaft habe ich aufgehoben. Ich bitte daher, den ~~Herrn~~  
 .... B. u. n. s. e. .... sofort aus dem Konzentrations-  
 lager zu entlassen und ihn ~~Herrn~~ nach Lendringen.....  
 in Marsch zu setzen.

Ihm ~~Herrn~~ ist in einer Entlassungsverhandlung aufzugeben,  
 sich unverzüglich bei der ~~Kriminalpolizei~~ .....  
 .Ortpolizeibehörde..... in Lendringen.....  
 zu melden. Die Rückreisekosten trägt bei Mittellosigkeit des Häft-  
 lings das Lager.

Von dem Veranlassten bitte ich mir Nachricht zu geben.

I.A.

gez. Richrath



Beslaubigt :

*Richrath*  
Büroangestellte

Ma

L.T.S. Foto 42014-13

Flossenbürg, 3.6.42

1. Bunsen wurde heute am 3.6.42 entlassen.
2. RKPAm und Kripo Dortmund wurden verständigt.

*W. Schütze*  
W. Schütze

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.  
Arolsen, den 13. MAI 1969



*W. Schütze*  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

Der Reichsführer-  
und

Chef der Deutschen Polizei  
im Reichsministerium des Innern Konzentrationslager Flößenbürg Berlin, am ... 6. Juni 1942

S - V Nr. II 183 A 2

Konzentrationslager Flößenbürg Berlin, am ... 6. Juni 1942						
Eingang: 10. JUNI						
I Rdt.	II Rdt.	III Pol.Rdt.	IV Schjh.	V Derv.	VI Rest	VII Schul.
Sturm- bann	Bau- trg.	Schjh- K.				

An

das Konzentrationslager ... Flößenbürg.....  
- Kommandantur -

in ... F.l.a.B.e.n.b.u.r.g...

Betrifft: Entlassung aus der polizeilichen Vorbeugungshaft.

Die über den die Arbeiter Willi Ernst ... 22.5.09 Charlottenburg ..... von der Kriminalpolizei-leitstelle in ... Berlin ..... verhängte polizeiliche Vorbeugungshaft habe ich aufgehoben. Ich bitte daher, den die Ernst ..... sofort aus dem Konzentrations-

lager zu entlassen und ihn sie nach Berlin .....

Die Rückreisekosten trägt gem. RdBrl. des in Marsch zu setzen Reichsführer-Verordnung 20.12.39 - S I V Nr. 4484/39 - bei Mitteillosigkeit das KZ Lager.

Ihm Ihr ist in einer Entlassungsverhandlung aufzugeben, sich unverzüglich bei der Kriminalpolizei leitstelle ..... in ... Berlin ..... zu melden.

Von dem Veranlassten bitte ich mir Nachricht zu geben.

I.A.

gez. Richrath

E. ist ohne eigene Mittel.

Die Ausstellung eines Gutscheines für freie Fahrt nach 3.Kl. Schnellzug nach Berlin ist erforderlich.



Reichsführer-  
SS und Chefs der  
Sicherheitspolizei und des SD  
Büroangestellter

I.I.S. FOIO No. 276-E Ba

Gutschein Nr. 281 ausgestellt.

Hauptsturmführer.

Flossenbürg, den 12.6.42

- 1.) Ernst wurde heute nach Berlin entlassen.
- 2.) Das Reichskriminalpolizeiamt sowie die einweisende Dienststelle Kripol. Berlin wurden verständigt.
- 3.) Ein Gutschein für freie Fahrt nach Berlin ist ausgehändigt worden.

*Heilbrun*

44-Sturmann..

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 13. Mai 1969



*Willy*  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

12.6.1969 NO. 776-E

Der Reichsführer-  
und  
Chef der Deutschen Polizei  
im Reichsministerium des Innern  
S - V XI 547 A 2 a

27

Berlin, am ... 11. Juni 1942

Konzentrationslager Flossenbürg Kommandantur											
Eingang: 11 JUN 1942											
I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	Dau- ber- ben	Dau- ber- ben	Schäf- ter M.	
Am.	Am.	Deutsch	Deutsch	Am.	Am.	Am.	Am.	...	...	...	

An

das Konzentrationslager  
- Kommandantur -

in F l o s s e n b ü r g . . .

Betrifft: Entlassung aus der polizeilichen Vorbeugungshaft.

Die über den d/e Arbeiter Arthur C. L. e. v. e. r., 5.10.00.  
Elberfeld ..... von der Kriminalpolizei-leit-  
stelle in .... Wuppertal ..... verhängte polizeiliche Vor-  
beugungshaft habe ich aufgehoben. Ich bitte daher, den d/e  
C. L. e. v. e. r. ..... sofort aus dem Konzentrations-  
lager zu entlassen und ihn s ie nach .. Wuppertal .....  
in Marsch zu setzen.

Ihm Ihr ist in einer Entlassungsverhandlung aufzugeben,  
sich unverzüglich bei der Kriminalpolizei stelle .....  
..... in Wuppertal .....  
zu melden. Die Rückreisekosten trägt bei Mittellosigkeit des  
Häftlings das Lager.  
Von dem Veranlassten bitte ich mir Nachricht zu geben.

Clever ist ohne eigene Mittel.

Ein Gutschein für freie Fahrt  
3. Klasse Schnellzug nach Wup-  
pertal ist erforderlich.

I.A.

gez. Richrath

Begläubigt

*Richrath*  
Büroangestellte

Ba

Gutschein Nr. 283 ist ausgestellt.

*me*  
Hauptstammführer.

L.T.S. FOTO No. 15c-E

Flossenbürg, den 17. 6. 1942

- 1.) Clever Arthur wurde heute nach Wuppertal entlassen.
- 2.) Das Reichskriminalpolizeiamt sowie die Kripo Wuppertal wurden verständigt.
- 3.) Ein Gutschein für freie Fahrt nach Wuppertal ist augehändigt worden.

*Hartmann*

H-Sturmmann.

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den ..... 13. Mai 1969 .....



*I. Minnig*  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

L.T.S. FOTO No. 15C-E

20  
41

Der Reichsführer-  
und  
Chef der Deutschen Polizei  
im Reichsministerium des Innern  
S-V Nr. VII 115 A 2 a

Konzentrationslager Flossenbürg  
Kom Berlin, am 20. Juni 1942

Eingang: 22. JUNI 1942

I	II	III	IV	V	VI	Sturm bann	Bau- tg.	Schü. E
Alt.	R.M.	Rebd.	Schü.	Drew.	Rejt.	Schul.		

An

das Konzentrationslager .....  
- Kommandantur -

in Flößerei

Betrifft: Entlassung aus der polizeilichen Vorbeugungshaft.

Die über den d16/ am 6.12.96 in Tressau geb. Albert B u s c h von der Kriminalpolizei-leitstelle in München verhängte polizeiliche Vorbeugungshaft habe ich aufgehoben. Ich bitte daher, den d16/ B u s c h sofort aus dem Konzentrationslager zu entlassen und ihn sie nach München. Rückreisekosten sind bei Mittellosigkeit in Marsch zu setzen. des Häftlings vom Lager zu tragen.

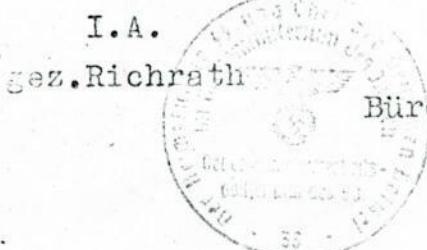
Ihm Ihr ist in einer Entlassungsverhandlung aufzugeben, sich unverzüglich bei der Kriminalpolizeileitstelle München in München zu melden.

Von dem Veranlassten bitte ich mir Nachricht zu geben.

Ohne Mittel.

Gutschein Nr. 286  
ausgestellt am 26.6.42

4-Hauptsturmführer



Begläubigt:

Richrath  
Büroangestellte

Ma

115.5000 No. 180 4-B

Flossenbürg, 26.6.42

1. Busch wurde heute entlassen.
2. RKPAmt und Kripo München sind benachrichtigt.
3. Gutschein für eine Fahrkarte nach München wurde ihm ausgehändigt.

*M. Schütze*  
M. Schütze

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arölsen, den 13. Mai 1969



*H. Müller*  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

Der Reichsführer-  
und  
Chef der Deutschen Polizei  
im Reichsministerium des Innern  
S - V Nr. VII 1417 A 2 a

An

das Konzentrationslager .....  
- Kommandantur -

19

Berlin, am ..... 22. Juni 1942 2

Konzentrationslager Flossenbürg

Kommandantur											
Eingang: 25. JUN 1942											
I	II	III	IV	V	VI	Sturm bann	Bau- ltg.	Schub- E.			
RöL	RöL	pol. RöL	Schjh.	Uerm.	Rgt	Schul					

in Flossenbürg...

Betrifft: Entlassung aus der polizeilichen Vorbeugungshaft.

Die über den ~~die~~/am 1.5.10 in Schweinfurt geborenen Lorenz Johannes Jobst..... von der Kriminalpolizei-Leitstelle in Würzburg..... verhängte polizeiliche Vorbeugungshaft habe ich aufgehoben. Ich bitte daher, den ~~die~~ Jobst..... sofort aus dem Konzentrationslager zu entlassen und ihn ~~sie~~/nach Sachsenfurt.. in Marsch zu setzen. Rückreisekosten sind bei Mittellosigkeit des Häftlings vom Lager zu tragen.

Ihm Ihr ist in einer Entlassungsverhandlung aufzugeben, sich unverzüglich bei der Kriminalpolizei ..... in Schweinfurt.... zu melden.

Von dem Veranlassten bitte ich mir Nachricht zu geben.

Ohne Mittel.

Gutschein Nr. 287  
ausgestellt am 29.6.42

II-Hauptführerschein  
II-Hauptscharführer

I.A.  
gez. Richrath



Begläubigt:  
Dicker  
Büroangestellte  
Lü

Flossenbürg, 29.6.42

1. Jobst wurde heute am 29.6.42 entlassen.
2. RKPAmT und Kripo Würzburg ist verständigt.
3. Gutschein für eine Fahrkarte nach Schweinfurt wurde ausgehändigt.

*H. Schütze*  
H - Schütze

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 13. Mai 1969



*Wimme*  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

I.T.S. FOTO No 103 H-8

Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. IX 2103 A 2 a 19

Bitte in der Antwort vorstehendes Aktenzeichen  
und Datum anzugeben.

An das

*Kn.* Konzentrationslager Floßenburg

- Kommandantur -

F l o ß e n b ü r g

Abschrift übersende ich zur Kenntnis. Musch, der am 30.9.41 aus dem dortigen Lager in die Untersuchungshaftanstalt Frankfurt/M. überstellt wurde, kann in der Liste der Vorbeugungshäftlige gestrichen werden.

I.A.

gez. Richrath



Begläubigt  
*Richrath*  
Büroangestellte

Ba

I.T.S. Polu no. 397 L-7

21  
194 2

Reichskriminalpolizeiamt

Berlin , C 2, am 24. Juni 1942

IX 2103 A 2 a

An den Herrn Oberstaatsanwalt

Frankfurt /Main

Zum Schreiben 6 Ls 2/42 Sg vom 17.6. 1942 betr. Vorbeugungshaftling  
Wilhelm Musch, 10.2.01 Darmstadt geb.

Infolge der Verurteilung des Musch zu 2 Jahren Zuchthaus und in  
Anbetracht dessen, daß die Strafzeit erst mit Kriegsende beginnt, ha-  
be ich die polizeiliche Vorbeugungshaft mit dem heutigen Tage aufge-  
hoben. Eine Zurückführung des Musch nach Strafende in das Konzen-  
trationslager Flossenbürg ist daher nicht mehr erforderlich.

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 14. Mai 1969

I.A.

gez. Richrath



Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

ITS Foto Nr. 397 L-17

Der Reichsführer-  
und  
Chef der Deutschen Polizei  
im Reichsministerium des Innern  
S- V Nr. IX 126 - A 2 a

Konzentrationslager Flossenbürg

Comma Berlin, am 7. Juli

1942

Eingang: 11. JUL. 1942

I	II	III	IV	V	VI	Sturm bann	Bau- Ug.	Schh. E.
R.D.	R.D.	D.P.M.B.L.	Schh.	Deew.	Rest	Sdul		

An

das Konzentrationslager .....

- Kommandantur -

in ..F.l.o.B.e.n.b.ü.r.g..

Betrifft: Entlassung aus der polizeilichen Vorbeugungshaft.

Die über den ~~die~~ am 18.10.06. in Hayingen geborenen....  
Wilhelm O s w a l d ..... von der Kriminalpolizei-leit-  
stelle in F.r.a.n.k.f.u.r.t./M.... verhängte polizeiliche Vor-  
beugungshaft habe ich aufgehoben. Ich bitte daher, den ~~die~~  
O.s.w.a.l.d..... sofort aus dem Konzentrations-  
lager zu entlassen und ihn ~~sie~~ nach F.r.a.n.k.f.u.r.t./M:...

in Marsch zu setzen. Rückreisekosten sind bei Mittellosigkeit des  
Häftlings vom Lager zu tragen.

Ihm ~~Willy~~ ist in einer Entlassungsverhandlung aufzugeben,  
sich unverzüglich bei der Kriminalpolizeileitstelle....in....  
F.r.a.n.k.f.u.r.t./M..... jn .....  
zu melden.

Von dem Veranlassten bitte ich mir Nachricht zu geben.

I.A.

gez. R i c h r a t h.

Begläubigt:

Richter

Büroangestellte.

Ohne Mittel.

Gutschein Nr. 299  
ausgestellt am 13.7.42



L.T.S. FOTO NO 40 J-F

H-Hauptsturmführer

Flossenbürg, 13.7.42

1. XXXX Oswald wurde heute am 13.7.42 entlassen.
2. RKPAmT und Kripo Frankfurt/Main sind benachrichtigt.
3. Gutschein für eine Fahrkarte nach Frankfurt/Main wurde ihm ausgehändigt.

H. - Schütze

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 13. Mai 1969

ITS. FOTO No. 40 U.P.



*Wimmer*  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

54

Der Reichsführer-  
und  
Chef der Deutschen Polizei  
im Reichsministerium des Innern  
S - V Nr. VI 155 - A 2 a

Konzentrationslager Floßenbürg							
Kommandantur Berlin, am 7. Juli 1942							
Eingang: 10. JUL. 1942							
I Rdt.	II Rdt. Pol. Abtl.	III Schlk. Verw.	IV Regt.	V Schul	VI Sturm buan	Bau- ltg.	Schlk. E

2

An

das Konzentrationslager ..Floßenbürg.....

- Kommandantur -

F l o s s e n b ü r g .  
in .....

Betrifft: Entlassung aus der polizeilichen Vorbeugungshaft.

Die über den ~~die~~ Fräser Johann S.t.r.o.b.e.l, 19.11.99.  
Plauen, ..... von der Kriminalpolizei-~~die~~-  
stelle in ..... Weimar ..... verhängte polizeiliche Vor-  
beugungshaft habe ich aufgehoben. Ich bitte daher, ~~die~~ ~~die~~  
S.t.r.o.b.e.l ..... sofort aus dem Konzentrations-  
lager zu entlassen und ihn ~~die~~ nach Z.e.u.l.e.n.r.o.d.a....  
in Marsch zu setzen. Die Rückreisekosten trägt gem. RdErl des  
Reichsführers ~~die~~ v.20.12.39 - S I V Nr. 4484 /39 - bei Mittellosig-  
keit dasKZ-Lager. Ihm ~~die~~ ist in einer Entlassungsverhandlung aufzugeben,  
sich unverzüglich bei dem ~~die~~ Polizeiamt.....  
Z e u l e n r o d a ..... zu .....  
zu melden.

Von dem Veranlassten bitte ich mir Nachricht zu geben.  
Gleichzeitig bitte ich, den Häftling vor seiner Entlassung  
erkennungsdienstlich zu behandeln und mir ein dreiteiliges  
Lichtbild mit der Entlassungsmitteilung zu übersenden.  
I.A.

gez. R i c h r a t h.

Ohne Mittel.

Gutschein Nr. 297  
ausgestellt am 13.7.42

~~Hauptsturmführer~~



Begläubigt :

Richter  
Büroangestellte.

L.T.S. FOTO No. 73se-52

Flossenbürg, 13.7.42

1. Strobel wurde heute am 13.7.42 entlassen.
2. RKPAmT und Kripo Weimar sind benachrichtigt.
3. Gutschein für eine Fahrkarte nach Zeulenroda wurde ihm ausgehändigt.

*H. Schütze*

4 - Schütze

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 13. Mai 1969



*W. Müller*  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

ITS. FOTO No. 735

Der Reichsführer-<sup>h</sup>  
und

Chef der Deutschen Polizei  
im Reichsministerium des Innern

S. V Nr. III 511 -A2a

Berlin, am 18. August 1942.

III	IV	V	VI	Stabs bem. Abt. Schw.	Aus- schw.	Gesch.
est. Schm. Biro. Adj. Schw.						

23

An

das Konzentrationslager . Floßenbürg .....  
- Kommandantur -

in F. I. p. B. p. n. b. ü. r. g. ....

Betrifft: Entlassung aus der polizeilichen Vorbeugungshaft.

Die über den 24. August B.r.o.t.h.a.g.e. 24.7.02. Sterup geb  
..... von der Kriminalpolizei-leit-  
stelle in Berlin ..... verhängte polizeiliche Vor-  
beugungshaft habe ich aufgehoben. Ich bitte daher, den 24/  
Brothage ..... sofort aus dem Konzentrations-  
lager zu entlassen und ihn 24/ nach Berlin .....  
in Marsch zu setzen. Die Rückreisekosten trägt gem. RdErl.d.BF.-<sup>h</sup>  
v. 20.12.39-S.IV Nr. 4484/39 bei Mittellosigkeit das KZ-Lager,  
Ihm 24/ ist in einer Entlassungsverhandlung aufzugeben,  
sich unverzüglich bei der Kriminalpolizeileitstelle .....  
..... in Berlin .....  
zu melden.

Von dem Veranlassten bitte ich mir Nachricht zu geben.

I. A. <sup>h</sup>

gez. Richrath



Begläubigt:  
Richrath  
Büroangestellte:

Gö

L.T.S. REICH. 311/4-B

Flossenbürg, den 22. August 1942

1.) Brodthage wurde heute nach Berlin entlassen.

2.) Dem Reichskriminalpolizeiamt sowie der einweisenden Dienststelle Kripol. Berlin, wurde Meldung erstattet.

3.) Der Wehrpass ist an das Wbk. Weiden zurückgesandt.

*Lenklat*  
44-Sturmann.

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den .....



Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

391/A-B



VHL. 786

Symbol

HORN

10.3.1979

DEM. 10. 50. 50.

Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. Nr.: X 1479- A 2 a -

Köln  
Berlin, am 12. Oktober

1942<sup>2</sup>

15. OKT. 1942

Tgb.-Nr.

15

An die

Staatliche Kriminalpolizei — Kriminalpolizei (leit) stelle

in Köln

Die Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft gegen  
Hans Strebel, 20.3.1909 Nürnberg geb.,

wird genehmigt.

Der Häftling ist mit dem nächsten Sammeltransport in das Konzentrationslager  
Natzweiler zu überführen. Die Lagerleitung ist verständigt.

Kriminalpolizeistelle Köln

16. OKT. 1942

15. K.

Druck: RKPA. 5 000 4 42

I. A.

Beglubigt:

gez. Richrath

Richter

Büroangestellte

Pi.

Fr.

# Kinderkarte Nummer und Gültigkeitszeitraum

## Abbildung der Auszeichnung

Name:

Geburtsdatum:

Geburtsland:

Reichskriminalpolizeiamt  
Tgb. Nr.: X 1463 - A 2 2

Berlin, am 3. Dezember 1942

An die

Kriminalpolizeistelle Köln  
Staatliche Kriminalpolizei — Kriminalpolizei (leit) stelle

in Köln.

7- DEZ 1942

15. K. Win

Die Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft

gegen Peter E s s e r, 6.3.1912 Refrath,

wird genehmigt.

im Einzeltransport

Der Häftling ist mit dem nächsten Sammeltransport in das Konzentrationslager

S a c h s e n h a u s e n zu überführen. Die Lagerleitung ist verständigt.

E s s e r wird im Sinne des Beflasses vom 6.8.42 - V A 2 Nr. 287/42g  
Verwendung finden.

I. A.

ges. Richrath

Begläubigt:

*Dickert*

Büroangestellte:

Han.

ne.Pf. 117. 61

V.H.I.813

Staatliche Criminalpolizei  
Criminalpolizeileitstelle Mün

Reichsgerichts-Präsidialgerichtliche Überprüfung

Name: Franz Lipsteinik

Geburtsdatum: 24. 8. 1906

Geburtsort: Scherlebeck

Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. Nr.: X 1493 A 2 a

Berlin, am 2. Dezember 1942

An die

Kriminalpolizei — Kriminalpolizei (leit) stelle

7- DEZ. 1942

in Köln

15. K. u. A.

VII. 1813 Die Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft

gegen Franz. Lipsteinik, 24.8.1905, Scherlebeck

wird genehmigt.

Der Häftling ist mit dem nächsten Sammeltransport in das Konzentrationslager  
Dachau zu überführen. Die Lagerleitung ist verständigt.

I. A.

Gez. Richrath

Beglubigt  
Richrath  
Büroangestellte

Ba



Städtische Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeileitstelle Köln

N.H. I. 829

Wessel

Ferdinand

29.8.1896

Köln

000 100 000 100

Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. Nr.: X 1514 - A 2 a

Berlin, am 16. Dezember 1942

An die

Staatliche Kriminalpolizei — Kriminalpolizei (leit) stelle

in K ö l n

Die Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft

gegen Ferdinand W e s s e l ,

29.8.1896 Köln,

wird genehmigt.

Der Häftling ist mit dem nächsten Sammeltransport in das Konzentrationslager

Natzweiler zu überführen. Die Lagerleitung ist verständigt.

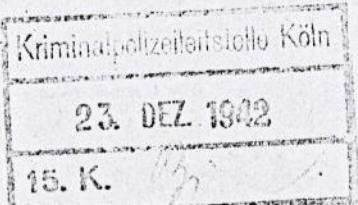
Begläubigt:

I. A.

gez. Richrath

Büroangestellte

Neu



Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeikommissariat Köln

WHL 832

Breuer  
Jakob

6.4.1908  
Stommeln

Dom 10 98 19

Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. Nr.: X 1513 - A 2 a

Berlin, am 9. Dezember 1942

An die

Staatliche Kriminalpolizei — Kriminalpolizei (leit) stelle

in K ö l n

Die Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft

gegen Jakob Breuer,

6.4.1900 Stommeln,

wird genehmigt.

Der Häftling ist mit dem nächsten Sammeltransport in das Konzentrationslager  
Natzweiler zu überführen. Die Lagerleitung ist verständigt.

I. A.

gez. Richrath

Begläubigt:

*Richrath*  
Büroangestellte

Neu



Städtische Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeistelle Köln

V.K.L. 835

Wohlgemuth

Wilhelm

29.4.1913

Nordenham

0000 19 618 10

0
1
2
3
4
5
6
7
8
9

Reichskriminalpolizeiamt

Zgb. Nr.: Z 1532 - A 2 a

Berlin, am 21. Dezember 1942

An die

Staatliche Kriminalpolizei — Kriminalpolizei (leit) stelle

in Köln

Die Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft

gegen Wilhelm Wohlgemuth, 29, 4. 1913 Nordenham

wird genehmigt.

Der Häftling ist mit dem nächsten Sammeltransport in das Konzentrationslager

Natzweiler zu überführen. Die Lagerleitung ist verständigt.

Kriminalpolizeistelle Köln

23. DEZ. 1942

15. K.

Druck: RKPA. 5 000 4 42

I. A.

gez. Richrath

Begläubigt  
Richrath  
Büroangestellte  
Ham.



Städtische Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeileitstelle Köln

V.H.I. 840

Klein  
Bernhard

9.12.1907  
Mondorf

Dom. 19. 11. 19.

0

1

2

3

4

5

6

7

Reichskriminalpolizeiamt

Tgb.-Nr.: X 1595 - A 2 a

Berlin, am 4. Januar 1943

An die

Staatliche Kriminalpolizei — Kriminalpolizei (leit)stelle

in Köln

Die Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft

gegen Bernhard Klein, 9.12.1907 Mondorf,

wird genehmigt.

8 - JAN. 1943

K. *Blauwitz*  
Der Häftling ist mit dem nächsten Sammeltransport in das Konzentrationslager  
Natzweiler zu überführen. Die Lagerleitung ist verständigt.

I. A.

gez. Richrath

Druck: RKPA. 5000 11.42

Begläubigt  
*Richrath*  
Büroangestellte  
Ham



Städtische Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeileitstelle Köln

M H I 860

Bergers  
Heinrich

3041890  
Stürzelberg

Dom. 19 Ma. 19

0

1

2

3

4

5

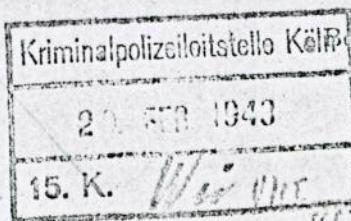
6

7

8

Reichskriminalpolizeiamt

Tgb.-Nr.: X 1786 - A 2 a



eingestellt.

An die

Staatliche Kriminalpolizei — Kriminalpolizei (leit) stelle  
Kriminalpolizeilstelle Köln

in K ö l n

Telefon

195

Die Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft  
gegen Heinrich B e r g g r o s s  
30.4.1890 Stürzelberg, wird genehmigt.

Der Häftling ist mit dem nächsten Sammeltransport in das Konzentrationslager  
Sachsenhausen zu überführen. Die Lagerleitung ist verständigt.

I. A.

Gez. Richter



Begläubigt  
Richter  
Büroangestellte

Kl



Städtische Kriminalpolizei  
Kriminalpolizei-Abteilung Köln

W.H.I. 859

Buchmüller

Peter

22.3.1912

Bonn

vom 19 bis 19

	0	0
	,	1
	,	2
	,	3
	,	4
	,	5
	,	6
	,	7
	,	8
	,	9

Reichskriminalpolizeiamt

Tgb.-Nr.: X 1790 A 2 a

Abteilung Ia  
Kriminalpolizeileitstelle Köln, am 24. Februar 1943  
24. FEB. 1943  
15. K. 11589 einget. 11589

Kriminalpolizeileitstelle Köln  
19. Februar 1943

An die

Staatliche Kriminalpolizei — Kriminalpolizei (leit)stelle

in Köln

Die Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft

gegen Peter B u a h m i l l e r , 22. 7. 1912 Bonn...  
wird genehmigt.

Der Häftling ist mit dem nächsten Sammeltransport in das Konzentrationslager  
Natzweiler zu überführen. Die Lagerleitung ist verständigt.

I. A.

gez. Richrath

Beiglaubigt

Richrath  
Büroangestellte



Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeileitstelle Köln

V H II 111

Wilke geb. Klein  
Katharina

20.12.1917

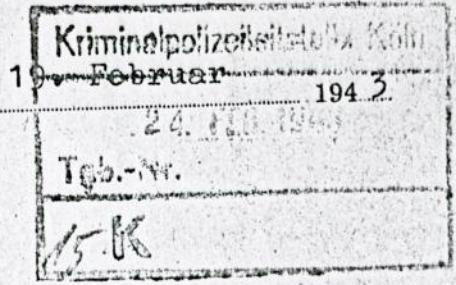
Urbach

vom 19 bis 19

	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9

Reichskriminalpolizeiamt

X 1789 - A 2 a -  
Tgb. - Nr.: \_\_\_\_\_



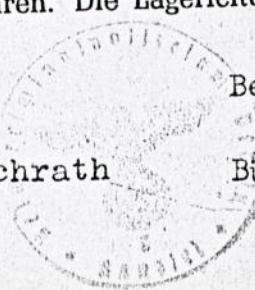
An die

Staatliche Kriminalpolizei — Kriminalpolizei(leit)stelle

in K ö l n

Die Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft gegen  
Katharina W i l k e, geb. Klein, 20.12.1917, Urbach,  
wird genehmigt.

Der Häftling ist mit dem nächsten Sammeltransport in das Konzentrationslager  
Ravensbrück zu überführen. Die Lagerleitung ist verständigt.

I. A.  
gez. Richrath  
  
Begläubigt:  
Richrath  
Büroangestellte  
Pi.

Stadtliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeileitstelle-Köln

Verh. I 820

Seibert  
Sylvester

29.6.1899

Niedermendig

0000 10 10 10

Reichskriminalpolizeiamt

Tgb.-Nr.: X 1811 A 2 a

Berlin, am 1. März 1943

An die

Kriminalpolizeistelle Köln

5. III. 1943

Staatliche Kriminalpolizei — Kriminalpolizei (leit)stelle

in Köln

Kriminalpolizeistelle Köln

Die Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft  
gegen Sylvester Seibert,  
29.6.1899 Niedermendig,

wird genehmigt.

Der Häftling ist mit dem nächsten Sammeltransport in das Konzentrationslager  
Natzweiler zu überführen. Die Lagerleitung ist verständigt.

I. A.

gez. Richrath

Begläubigt  
*Richter*  
Büroangestellte Kl



Städtische Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeileitstelle Köln

W.H.I. 1896

Kniep

Jakob

5.11.1886

Köln

vom 10. bis 19.

	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9

Reichskriminalpolizeiamt

T.D.-Nr.: X 1815 - A 2 a -

Berlin, am

Kriminalpolizeiamt Köln  
1. März 1943

An die

Staatliche Kriminalpolizei — Kriminalpolizei(leit)stelle

Kriminalpolizeistelle Köln

5. MÄRZ 1943

in Köln

Die Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft gegen  
Jakob Kniep, 5.11.1886 Köln geb.

wird genehmigt.

Der Häftling ist mit dem nächsten Sammeltransport in das Konzentrationslager  
Dachau zu überführen. Die Lagerleitung ist verständigt.

I. A.

gez. Richrath

Begl. subigt:

Richrath  
Büroangestellte  
Pi.

Sidtliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeileitstelle Köln

V.H.I. 816

Schuermann

Alfred

20.6.1903

Gelsenkirchen

0cm 19 66 19

Reichskriminalpolizeiamt

Tgb.-Nr.: V 1816 A 2 3

Krim.	8. IV. 1943
15 K. <i>Bei VH 1816 eingef.</i>	

Berlin, am

4. IV. 1943

Kriminalpolizeidirektion Köln

1943

Tgb.-Nr.

15 K.

An die

Staatliche Kriminalpolizei — Kriminalpolizei (leit) stelle

in Köln

Die Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft  
gegen Alfred Schuermann,

20.6.1943 Rotthausen, wird genehmigt.

Der Häftling ist mit dem nächsten Sammeltransport in das Konzentrationslager  
Natzwiler zu überführen. Die Lagerleitung ist verständigt.

I. A.

gez. Richrath

Beauftragter  
Büroangestellte  
K1



Städtische Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeistelle Köln

V.H. 1885

Rolf  
Eduard

83.1896

## Celle.

1960 19 1962 19

Reichskriminalpolizeiamt

Tgb.-Nr.: X 1819 A 2 a

Berlin, am 3. März 1943

3

Tgb.-Nr.

KK

An die

Staatliche Kriminalpolizei — Kriminalpolizei (leit) stelle

in Köln,

Die Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft

gegen Eduard Rölf, 8.3.1896 Celle,

wird genehmigt.

Der Häftling ist mit dem nächsten Sammeltransport in das Konzentrationslager  
Natzweiler zu überführen. Die Lagerleitung ist verständigt.

Begläubigt:

I. A.  
gez. Richter

Richter  
Büroangestellte

Ma

16

Der Reichsführer-  
und  
Chef der Deutschen Polizei  
im Reichsministerium des Innern  
S-VNr. XIV 181 A 2 a

Berlin, am 9. März.....194 3

An

das Konzentrationslager Flossenburg....  
- Kommandantur -

in Flossenburg....

Betrifft: Entlassung aus der polizeilichen Vorbeugungshaft.

Die über den ~~die~~ 22.5.99. in Hamburg geb. Erich G. r. a. m. o. l l von der Kriminalpolizei-leitstelle in Hamburg verhängte polizeiliche Vorbeugungshaft habe ich aufgehoben. Ich bitte daher, den ~~die~~ G. r. a. m. o. l l sofort aus dem Konzentrationslager zu entlassen und ihn ~~sie~~ nach Hamburg in Marsch zu setzen.

Ihm Ihr ist in einer Entlassungsverhandlung aufzugeben, sich unverzüglich bei der Kriminalpolizeileitstelle in Hamburg zu melden. Die Rückreisekosten trägt bei Mittellosigkeit des Häftlings das Lager.

Von dem Veranlassten bitte ich, mir Nachricht zu geben.

Im Auftrage

gez. Richrath

Beglaubigt:

Richter

Büroangestellte

Ma



Flossenbürg, 16.3.43

1. Gramoll wurde heute am 16.3.43 entlassen.
2. RKPAmT und Kripo Hamburg wurden verständigt.
3. Fahrt nach Hamburg mußte er selbst bezahlen.

*K. J. W. M. Schütze*  
H-Schütze

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 13. Mai 1969



*H. Müller*  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes



# Stadtwache Kriminelpolizei Kriminelpolizeiinspektion Köln

W.H. 1909

Poppe

Ludwig

9.11.1899

Rossetti

1963 19 613 19

Reichskriminalpolizeiamt  
Tgb.-Nr.: I 1826 A 2 a

Kriminalpolizei

Berlin, am 11. März

194

15. MÄRZ 1943

3

Wi eingetr. bet.

An die

Staatliche Kriminalpolizei — Kriminalpolizei (leit) stelle

in Köln

1. MÄRZ 1943

Die Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft  
gegen Ludwig Poppel, 9.11.1891 Rossel,  
wird genehmigt.

Der Häftling ist mit dem nächsten Sammeltransport in das Konzentrationslager  
Natzweiler zu überführen. Die Lagerleitung ist verständigt.

I. A.

gez. Richrath

Begläubigt:

Richrath

Büroangestellte

Druck: RKPA. 5000 11.42

Ma



Städtische Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeileitsstelle Köln

V.H.I.1877

Schnippering  
Martin

15.11.1911

Köln-Kalk

spur..... 19 bid..... 19

0	1
1	2
2	3
3	4
4	5
5	6
6	7
7	8

Reichskriminalpolizeiamt  
Tgb.-Nr.: X 1825 - A 2.a -

Krim. Pol. Führ.  
15. MRZ 1943  
65. K. Wi

Berlin, am 11. März 1943.

einget. b/w.

An die

Staatliche Kriminalpolizei — Kriminalpolizei(leit)stelle

Köln

in Köln

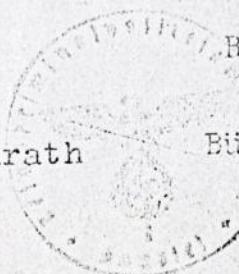
1. MRZ 1943

Die Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft gegen  
Martin Schnippering, 15.11.1911 Köln-Kalk,  
wird genehmigt.

Der Häftling ist mit dem nächsten Sammeltransport in das Konzentrationslager  
Natzweiler zu überführen. Die Lagerleitung ist verständigt.

I. A.

gez. Richrath



Begläubigt:

Richrath

Büroangestellte

Pi.



Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeileilstele Köln

V.H.I.875

Konrad  
Peter

23.7.1906

Köln

vom 19. bis 19.

1	0	.
1	1	.
1	2	.
1	3	.
1	4	.
1	5	.
1	6	.
1	7	.

Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. - Nr.: X 1827 - A 2 a -

Kriminalpolizeistelle Köln Berlin, am

11. März

1943.

15. MARZ 1943

15. K. / An

einget. b.t.

An die

Staatliche Kriminalpolizei — Kriminalpolizei(leit)stelle

15. MARZ 1943

in Köln

Durch Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft gegen  
Peter Konrath, 23.7.1906 Köln,

wird genehmigt.

Der Häftling ist mit dem nächsten Sammeltransport in das Konzentrationslager  
Natzweiler zu überführen. Die Lagerleitung ist verständigt.

I. A.

gez. Richrath

Begläubigt:

Richrath

Büroangestellte  
Pi.



Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeipolizei Köln

V.H. 383

Schmitz  
Mathias

29.12.1903

Mehlem

vom 10 bis 10

| 0 |

| 1 |

| 2 |

| 3 |

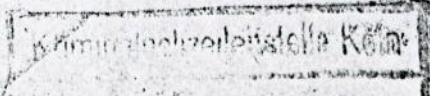
| 4 |

| 5 |

| 6 |

Reichskriminalpolizeiamt  
X 1830 - A 2 a -  
Tgb.-Nr.: \_\_\_\_\_

Berlin, am 16. März 1943.



An die

Staatliche Kriminalpolizei — Kriminalpolizei(leit)stelle

in K ö l n

22. MRZ. 1943

eingetragen

15. K.

111883

Die Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft gegen  
Mathias S c h r i t z, 29.12.1903 Mehlem geb.,

wird genehmigt.

Der Häftling ist mit dem nächsten Sammeltransport in das Konzentrationslager  
Natzweiler zu überführen. Die Lagerleitung ist verständigt.

I. A.

gez. Richrath

Begläubigt:

Richrath  
Büroangestellte

Pi.



Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeistelle Köln

V.H. 1922

Brück  
Johann

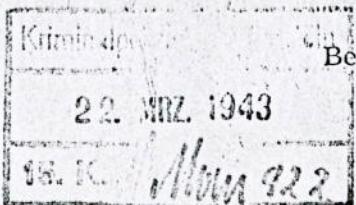
20.12.1904  
Leienkaul

vora 19 60 19

0
1
2
3
4
5
6
7
8
9

Reichskriminalpolizeiamt

Tgb.-Nr.: 1831 - A 2 a



Berlin, am

18. März

1943

An die

Staatliche Kriminalpolizei — Kriminalpolizei (leit)stelle

in Köln

Die Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft  
gegen Johann Brück,  
20.12.1904 in Leienkaul geb., wird genehmigt.

Der Häftling ist mit dem nächsten Sammeltransport in das Konzentrationslager  
Katzweiler zu überführen. Die Lagerleitung ist verständigt.

I. A.

gen. Richter

Beigabt  
*Richter*  
Büroangestellte KI



Städtische Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeikommission Köln

16. I. 1963

Müller  
Paul

16.7.1906

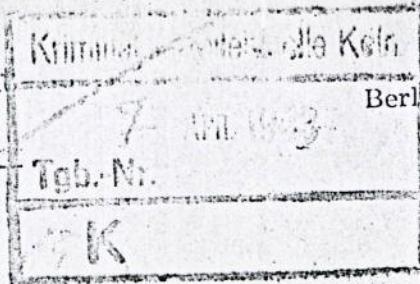
Bensberg

19. 06. 19.

1	c
1	1
1	2
1	3
1	4
1	5
1	6
1	7
1	8
1	9

Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. Nr.: X 1888 A 2 a

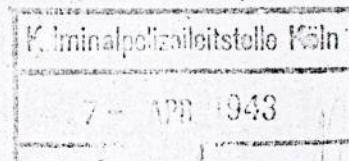


Berlin, am 2. April

1943

An die

Staatliche Kriminalpolizei — Kriminalpolizei(leit)stelle



in K ö l n

Die Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft

gegen Paul Müller, 16.7.1906 Bensberg geb.,

wird genehmigt.

Der Häftling ist mit dem nächsten Sammeltransport in das Konzentrationslager

Natzweiler zu überführen. Die Lagerleitung ist verständigt.

Beiglaubigt:

I. A.

gez. Richrath

Richter  
Büroangestellte

Ma

## **Reichskriminalpolizeiamt**

Tgb. Nr. XIV 1738 - A 2 a - 19.

Bitte in der Antwort vorstehendes Aktenzeichen  
und Datum anzugeben

### An das

## Konzentrationslager - Kommandantur -

Berlin C 2, am 24. Juni 1943

## Werderscher Markt 5/6

Fernsprecher: 46-43-1m

Postscheckkonto: Berlin 23 86

Postennummer: Berlin 20-66

Eing. 26. JUN. 1943

in Ravensbrück

Betr.: VH. Erich Hempel, 11.12.01 Schwabach.

Hempel kann zwecks Einberufung zur kämpfenden Truppe aus der polizeilichen Vorbeugungshaft entlassen werden. Sollte H. noch nicht gemustert sein, bitte ich, ihn von dem dortigen zuständigen Wehrbezirkskommando auf seine Wehrdiensttauglichkeit untersuchen zu lassen und dem Wehrbezirkskommando seiner baldigen Einberufung zu einer Sonderabteilung anheimzustellen.

Der Einberufungsbefehl ist Hempel unmittelbar auszuhändigen.

2249

• KU

Die von der

Die von der Kriminalpolizeileitstelle Hamburg verhängte polizeiliche Vorbeugungshaft gilt mit dem Tage der Einberufung als aufgehoben.

Von dem Veranlaßten bitte ich, mir unverzüglich Mitteilung zu machen.

Im Auftrage:  
geu. Richrath

Begläubigt  
*Richrath*  
Büroangestellte.

Hu.

zum Fliegerabflug am Freitag 19.40 - Durchfliegsorden - (Monat). Bezg. - Schriftstück -  
Vorwürde Weil am Oberrhein -  
zu Vereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den

13. Mai 1969



Leiter des Archivs  
des

Internationalen Suchdienstes

# Reichskriminalpolizeiamt

Egb. VII 1853 - A 2 a 19

Bitte in der Antwort vorstehendes Altkenzeichen  
und Datum anzugeben

Konzentrationslager Floßenbürg  
An das  
Kommandantur

Eingang: 23. JUL. 1943

I	II	III	IV	V	VI	Sturm bann	Zu- stand	Zig.	P
✓									

Abschrift wird zur Kenntnis übersandt. Halmheu ist zwecks Vollstreckung  
der Zuchthausstrafe und der Sicherungsverwahrung in das Zuchthaus Strau-  
bing überführt worden. Er kann in der Liste der dortigen Vorbeugungs-  
haftlinge gestrichen werden.

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem

Original wird hiermit beglaubigt.

Arnsen, den 1.4. MAI 1969



Leiter des Archivs  
des

Internationalen Suchdienstes

Berlin C 2, am 21. Juli 1943

Werderscher Markt 5/6

Fernsprecher: 16 43 11

Postgeschäftskonto: Berlin 2386

25

Konzentrationslager Floßenbürg  
- Kommandantur -

in Floßenbürg  
Bayr. Ostmark

Im Auftrage  
gez. Richrath



Beglaubigt  
Richter

Büroangestellte  
TE

Berlin, am 21. Juli 1943

Reichskriminalpolizeiamt  
VII 1853 - A 2 a  
Tgb.Nr.

An den

Herrn Oberstaatsanwalt  
bei dem Landgericht Nürnberg-Fürth

in Nürnberg-Fürth

Zum Schreiben V.R. Sgl 274/43 vom 13. 7. 1943 betr. VII. Josef Halmheu,  
7. 9. 1901 in Erlangen geb.

Infolge der Verurteilung des Halmheu zur Gesamtzuchthausstrafe  
von 4 Jahren und Anordnung der Sicherungswahrung ist die über ihn  
verhängte polizeiliche Verboungshaft mit dem heutigen Tage aufgehoben  
worden. Für weiteren Strafvollstreckung steht nichts im Wege.

Im Auftrage  
gez. Richrath

Reichskriminalpolizeiamt

Berlin, am 23. Sept. 1944

Tgb. Nr. IX. 81. o. A. 2. a. - Konzentrationslager

Kommando  
Datum: 1. OKT. 1944 Vertraulich!

30

An das

Konzentrationslager  
Kommandantur

Flossenbürg  
in .....

Betrifft: Sonderkommando Dirlewanger; hier: .....  
... Johann B. a. u. r., 7.3.1903 München.....

zur dortigen Kenntnis wird mitgeteilt, daß der am .....,  
10.6.1943 aus dem dortigen Lager (in das KL Sachsenhausen über-  
stellte und am 2.7.1943) zum Kommando Dirlewanger in Marsch  
gesetzte B. a. u. r. .... am 14.11.1943.....  
gefallen ist.

*Rittwies*  
I.A.

*W.G.*

1  
Ra.  
*D.*

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

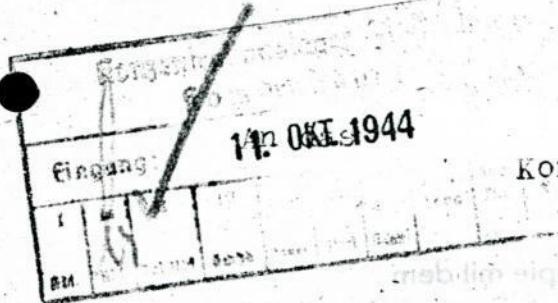
Arolsen, den 13. Mai 1969



I. J. Murray  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

Reichskriminalpolizeiamt  
XV 808 - A 2 a  
Tgb.Nr. ....

Berlin, am 29. Sept. 1944



Vertraulich!

21

Konzentrationslager  
- Kommandantur -

F l o ß e n b ü r g

in .....

Betrifft: Sonderkommando Dirlewanger; hier: .....

Karl.S.c.h.m.i.d., .3.10.1905. Salzburg.....

zur dortigen Kenntnis wird mitgeteilt, daß der am .....

10.6.1943 aus dem dortigen Lager (in das KL Sachsenhausen über-  
stellte und am ... 2.7.1943 ..) zum Kommando Dirlewanger in Marsch  
gesetzte ..... S.c.h.m.i.d..... am 18.11.1943 .....

gefallen ist.

A. A.  
*Wittet*

126

L.I.S. FOIO NO. Q-Sch

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 13. Mai 1969



*[Handwritten signature]*  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

Dok. Bd. XIV

V A 2

(Richrath)

	Jahrgang
	vom
bis	

17s 13/65 (RSWA)



Günther Nickel  
Berlin 36